

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Vorsitzenden

Herrn Jörg Czwikla

BVZ/Rathaus, Raum 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 25.05.2022

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum
zur 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am
25. Mai 2022**

Bioabfallsammlung in Bochum

Laut Beschlussvorlage „24. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung der Stadt Bochum“ (Vorlage-Nr. 20212590) wird für Bochum in den kommenden Jahren ein Bioabfallvolumen von rund 13.000 m³ jährlich erwartet. Laut der Studie 113/2020 des Umweltbundesamts (UBA) besteht der Hausmüll in Deutschland im Schnitt immer noch zu 39,3 Gew.-% aus verwertbaren Bioabfällen. Unter Berücksichtigung der mittleren Dichte von Bioabfällen entspräche dies einem zusätzlichen Bioabfall-Volumen von etwa 50.000 m³, der in Bochum im Hausmüll landet. Dieses Potential getrennt zu sammeln und zu verwerten – bspw. in einer Biogasanlage – ist für eine erfolgreiche Energiewende dringend nötig. Gleichzeitig birgt die flächendeckende Durchsetzung einer getrennten Sammlung dieser Abfälle potenziell eine finanzielle Entlastung für eine Großzahl der Bochumer*Innen, da die Menge des (tariflich teureren) Restmülls entsprechend verringert werden kann.

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:

1. Verfügt die Verwaltung über Abfallanalysen des in Bochum gesammelten Hausmülls? Wenn ja, wie groß ist der durchschnittliche Anteil an Bioabfällen im Hausmüll in Bochum? Wie sieht dieser Anteil im Vergleich zu anderen Kommunen aus, die eine verpflichtende Biotonne haben?
2. Wie steht die Verwaltung zu der Aussage o.g. UBA-Studie, dass eine freiwillige Biotonne nicht ausreichend ist, damit eine Kommune ihrer Verpflichtung zur getrennten Bioabfallsammlung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz nachkommt?

3. Wären die in o.g. Vorlage dargestellten Tarife für Haus- und Biomülltonnen auch bei flächendeckender Nutzung in Bochum in dieser Form anzubieten? Welche Änderungen würden sich ergeben und warum?

Colin Fischer